

Medienmitteilung, 6. Mai 2008

CHE-Hochschulranking: Universität St.Gallen wieder in Spitzengruppe

Im neuesten Ranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) in Deutschland hat die Universität St.Gallen (HSG) ihren Spitzenplatz in den bewerteten Fächern Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Volkswirtschaftslehre (VWL) behaupten können. Untersucht wurden über 250 Universitäten und Fachhochschulen im deutschsprachigen Raum. Zu den Aufsteigern gegenüber dem letzten Ranking im Jahre 2005 gehört die Universität St.Gallen insbesondere im Bereich Betreuung. Erstmals bewertet wurde das HSG-Fach Internationale Beziehungen (Politikwissenschaften), das sich auf Anhieb ebenfalls in der Spitzengruppe platziert.

Das CHE-Hochschulranking ist das derzeit umfassendste und detaillierteste Ranking im deutschsprachigen Raum. Bis zu 34 Kriterien pro Studienfach werden von Professoren und Studierenden bewertet. Seit Durchführung des Rankings hat sich die Universität St.Gallen in den Fächern BWL, VWL und erstmals auch im Bereich Internationale Beziehungen der Bewertung gestellt - mit erneut erfreulichen Ergebnissen.

Bei «Betreuung» zugelegt

Bei der «Studiensituation insgesamt» schneidet die HSG in allen Fachbereichen bei über 250 im deutschsprachigen Raum geprüften Universitäten und Fachhochschulen auch dieses Jahr in der Spitzengruppe ab. Bei der Betreuung konnte die Universität St.Gallen gegenüber 2005 in den Fächern BWL und VWL sogar zulegen, während bei den Internationale Beziehungen namentlich punkto «Forschungsgelder» Verbesserungspotential ausgemacht wird. Nicht bewertet wurde in allen Fächern die «Forschungsreputation» der HSG, weil ausschliesslich deutsche Universitäten in diesem Bereich beurteilt wurden.

HSG mit eigenem Ranking-Management

Seit Mitte 2007 betreibt die HSG ein eigenes Ranking-Management, um den Gefahren solcher mitunter auch willkürlicher Bewertungen vorzubeugen. Rankings wie das vorliegende des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) oder der Financial Times dienen jedoch der Qualitätssteuerung, insbesondere in Bereichen, die auch zur Gesamtstrategie der Uni passen, sagt Prof. Thomas Dyllick, Prorektor und verantwortlich für die Qualitätsentwicklung an der HSG. Konkret genutzt werden die Umfrageergebnisse etwa für die Beurteilung von Weiterbildungsprogrammen, der Arbeitsmarktfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen oder der internationalen Positionierung der HSG.

- Weitere Infos zum aktuellen CHE-Ranking unter: <http://www.che-ranking.de>
- Weitere Infos zum Ranking-Management der HSG: <http://www.rankings.unisg.ch>

Kontakt für Rückfragen:

Dr. Peter Lindstrom, Leiter Qualitätsentwicklung Universität St.Gallen
Tel: +41 (0)71 224 31 30, Fax: +41 (0)71 224 31 31
E-Mail: peter.lindstrom@unisg.ch